Beginn: 18:30 Uhr
 Ende: 20:40 Uhr

Sitzung-Nr: 02/vms/003/2022
 WP.: 2019/2024

NIEDERSCHRIFT

**über die am 21.06.2022
 im großen Sitzungssaal des Rathauses der Stadt, Hauptstraße 20, 76855 Annweiler am Trifels
 stattgefundene 3.Sitzung des Ausschusses für Verkehr, Barrierefreiheit, Mobilität und Sport der
 Stadt Annweiler am Trifels**

Zeit, Ort und Tagesordnung wurden am 16.06.2022 öffentlich bekannt gemacht (§ 34 Abs. 6 GemO)
 Alle Ratsmitglieder wurden am 08.06.2022 schriftlich eingeladen.

Zu Beginn der Sitzung waren anwesend:

Stadtbürgermeister

Benjamin Seyfried	
-------------------	--

Erster Beigeordneter

Dirk Müller-Erdle	
-------------------	--

Beigeordneter

Benjamin Burckschat	
---------------------	--

Ausschussmitglied

Florian Funk	
--------------	--

Karl-Heinz Bereswill	
----------------------	--

Axel Brüstle	
--------------	--

Katja Heißler	
---------------	--

Katharina Tilgner	
-------------------	--

Carmen Winter	
---------------	--

Elisabeth Freudenmacher	
-------------------------	--

Dr. Dagmar Lange	
------------------	--

Dominik Harsch	
----------------	--

stellv. Ausschussmitglied

Michael Becker	
----------------	--

Britta Horn	
-------------	--

Wolfgang Karch	
----------------	--

Gustav Kühner	
---------------	--

Ralf Schneider	
----------------	--

Norman Schuck	
---------------	--

Romy Schwarz	
--------------	--

Hans-Erich Sobiesinsky	
------------------------	--

Fraktionsvorsitzender

Matthias Gröber	
-----------------	--

Emil Straßner	
---------------	--

Ortsvorsteherin

Alexandra Schnetzer	
---------------------	--

Ortsvorsteher

Andreas Hauck	
---------------	--

Thomas Walter	
---------------	--

Schriftführer

Michael Hafner	
----------------	--

Verwaltung

Christian Burkhart	anwesend bis einschließlich TOP 1.3.5 (20:15 Uhr)
--------------------	---

Abwesend:***Vorsitzender***

Peter Grimm	Entschuldigt
-------------	--------------

Ausschussmitglied

Dr. Anna Botham-Edighoffer	Entschuldigt, Vertreter Michael Becker ist informiert
----------------------------	---

stellv. Ausschussmitglied

Astrid Satter	Entschuldigt, als Vertretung kommt Herr Robert Satter
---------------	---

Ortsvorsteher

Dieter Götten	Entschuldigt
---------------	--------------

Tagesordnung:**A. Öffentlicher Teil**

- 1 Beratung über verbessernde Maßnahmen in Bezug auf den ruhenden Verkehr
 - 1.1 Einrichtung Parkboxen
 - 1.1.1 Straße "Am Osterbächel" Einmündung Landauer Straße bis Einmündung Friedensstraße
 - 1.1.2 Altenstraße von Einmündung Straße „Südring“ bis Einmündung August-Bebel-Straße
 - 1.1.3 Straße "Burgenring" von Einmündung Straße "Am Herrenteich" bis Einmündung Scharfeneckstraße
 - 1.2 Einrichtung von Park- und Halteverboten, Sperrlinien
 - 1.3 Weitere Maßnahmen
 - 1.3.1 Burgstraße
 - 1.3.2 Teilbereich Straße "Südring"
 - 1.3.3 Rathausplatz
 - 1.3.4 Parkraumbwirtschaftskonzept
 - 1.3.5 Straße "In den Bruchwiesen"
- 2 Beratung über verbessernde Maßnahmen in Bezug auf Barrierefreiheit
 - 2.1 Querungshilfe Messplatz
 - 2.2 Pop-up-Maßnahmen
- 3 Beratung und Empfehlungsbeschluss zur Einführung einer durchgängigen 30er Zone, insbesondere auf der "Alten B10"
- 4 Bericht aus den Arbeitskreisen
- 5 Anträge und Anfragen
- 6 Informationen

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden, stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnete die Sitzung. Einwände gegen die Niederschrift der letzten Sitzung wurden keine erhoben

1 Beratung über verbessernde Maßnahmen in Bezug auf den ruhenden Verkehr

kein Anfall.

1.1 Einrichtung Parkboxen

kein Anfall.

1.1.1 Straße "Am Osterbächel" Einmündung Landauer Straße bis Einmündung Friedensstraße

Auf der Straße „Am Osterbächel“ und zwar von Einmündung Friedenstraße bis Einmündung Landauer Straße wird auf der östlichen Straßenseite sehr stark geparkt, so dass im Begegnungsverkehr Fahrzeuge über den Gehsteig fahren müssen und somit Fußgänger insbesondere auch Schulkinder, welche den Gehsteig benutzen, gefährden.

Der Verkehrsausschuss beschloss einstimmig, dass auf der östlichen Straßenseite Parkboxen eingezeichnet werden sollen, um auch eine Ausweichmöglichkeit zu schaffen. Hierzu ist jedoch noch der Landesbetrieb Mobilität mit einzubeziehen, nachdem es sich bei der Straße „Am Osterbächel“ um eine qualifizierte Straße (Kreisstraße) handelt.

1.1.2 Altenstraße von Einmündung Straße „Südring“ bis Einmündung August-Bebel-Straße

Auf der Altenstraße zwischen Einmündung Straße „Südring“ und August-Bebel-Straße besteht teilweise wechselseitig eingeschränktes Halteverbot. Aufgrund der guten Frequentierung und dem engen Parkversatz kommt es öfters vor, dass Fahrzeuge auf den Gehsteig ausweichen müssen bzw. es zu Rückstau kommt.

Der Verkehrsausschuss beschloss einstimmig im Bereich Einmündung Str. „Südring“ bis Einmündung August-Bebel-Straße wechselseitig Parkboxen einzuzeichnen.

1.1.3 Straße "Burgenring" von Einmündung Straße "Am Herrenteich" bis Einmündung Scharfeneckstraße

Das Teilstück der Straße „Burgenring“ und zwar zwischen Einmündung Straße „Am Herrenteich“ bis in Höhe Einmündung Scharfeneckstraße wird durch viele Fahrzeug zum Parken genutzt. Durch diese starke Frequentierung ist es auch dem Begegnungsverkehr nicht möglich entsprechend auszuweichen, was zwangsläufig zum Überfahren der Gehsteige führt.

Der Verkehrsausschuss beschloss einstimmig, dass in diesem Bereich alternierend (wechselseitig) Parkboxen eingezeichnet werden sollen.

1.2 Einrichtung von Park- und Halteverboten, Sperrlinien

Im Bereich der Markwardstraße Höhe Einmündung Straße „Gorgonzolaweg“ wird an der Einmündung rechts-vor-links eingerichtet. Damit der Verkehrsteilnehmer die geänderte Vorfahrtsregelung beachtet, sollen die Wartelinien erneuert werden. Darüber soll eine Grenzmarkierung „Zick-Zack-Linie“ unterhalb der Einmündung erfolgen.

Der Verkehrsausschuss beschloss einstimmig die Wartelinie im Bereich Einmündung Markwardstraße „Gorgonzolaweg“ zu erneuern bzw. unterhalb der Einmündung Gorgonzolaweg eine Grenzmarkierung aufzubringen.

1.3 Weitere Maßnahmen

kein Anfall.

1.3.1 Burgstraße

Im Kreuzungsbereich Burgstraße/Markwardstraße besteht ein Ein- bzw. Ausgang von der Markwardanlage in Richtung Burgstraße. Die Fußgänger, welche in Richtung Innenstadt bzw. aus der Innenstadt kommen, müssen dort die Straße überqueren. Aufgrund des Kurvenbereiches und der Einmündung, ist dies nicht ungefährlich.

Herr Hafner sagte eine Überprüfung zu, welche Maßnahmen zur Optimierung des Kreuzungsbereiches möglich sind.

1.3.2 Teilbereich Straße "Südring"

Es wurde die Verkehrssituation im Bereich Kindergarten „Südring“ angesprochen. Durch die Verwaltung soll geprüft werden, ob hier nicht eine Einbahnstraße eingerichtet werden kann.

1.3.3 Rathausplatz

Auf den Rathausplatz fahren trotz Kontrolle immer wieder Fahrzeuge ein und parken dort. Um die Einfahrt unberechtigter Fahrzeuge nachhaltig zu unterbinden soll geprüft werden, ob nicht automatisch absenkbare Poller eingesetzt werden können. Ferner soll eine Kostenermittlung erfolgen.

1.3.4 Parkraumbwirtschaftskonzept

Bürgermeister Christian Burkhart verwies auf die Beschlussvorlage aus dem Jahre 2018 in Sachen Parkraumbewirtschaftung für die Stadt Annweiler.

Ferner berichtete er über die letzte Veranstaltung des ADAC in Bingen, in welcher Erfahrungen und Erkenntnisse in Bezug auf Parkraumbewirtschaftungen gewonnen wurden.

Der Verkehrsausschuss beschloss einstimmig im Arbeitskreis das Thema Parkraumbewirtschaftung in Annweiler am Trifels öffentlich zu behandeln.

1.3.5 Straße "In den Bruchwiesen"

Auf der südlichen Straßenseite im östlichen Teil der Straße „In den Bruchwiesen“ Höhe Fa. Müller bzw. TMG parken öfters LKW Fahrzeuge. Um den Verkehr nicht zu behindern, parken diese teils auch auf dem Gehweg. Nachdem auf der anderen Straßenseite ein Gehweg besteht, wird vorgeschlagen, das Parken für Fahrzeuge durch Aufbringung einer Markierung auf dem Gehweg zu erlauben. Gegen die Durchführung der vorgenannten Maßnahme hatte der Ausschuss keine Bedenken.

2 Beratung über verbessernde Maßnahmen in Bezug auf Barrierefreiheit

2.1 Querungshilfe Messplatz

Der Fuß- und Radfahrerübergang in Höhe der Verbandsgemeinde vom Prof.-Nägle-Platz soll umgestaltet werden, um auch eine barrierefreie Querung zu ermöglichen. Die mögliche Veränderung wurde durch Herrn Hafner anhand eines Planes vorgestellt. Hierbei soll neben dem Übergang zur Einfahrt Messplatz eine Sperrlinie sowie eine Abgrenzung mit Leitschwellen erfolgen, die eine barrierefrei Überquerung ermöglichen. Weitere Linien sollen den Ein- und Ausfahrtsbereich klar definieren. Nach kurzer Beratung stimmte der Ausschuss einstimmig der vorgenannten Maßnahme zu.

2.2 Pop-up-Maßnahmen

Wie in den vergangenen Jahren, sollen auch wieder „Pop-Up-Maßnahmen“ zur Barrierefreiheit umgesetzt werden. D.h. an Kanten und Bürgersteigen wird durch einfache „Keile“ eine sowohl für den Radfahrer als auch für eingeschränkte Personen, welche auf einen Rollator angewiesen sind, eine einfachere Überquerung ermöglicht. Hierzu wird durch den Vorsitzenden des ADFC Landau/Südliche Weinstraße Herrn Schindler, eine Aufstellung möglicher Bereiche zusammengestellt.

3 Beratung und Empfehlungsbeschluss zur Einführung einer durchgängigen 30er Zone, insbesondere auf der "Alten B10"

Bis auf wenigen Ausnahmen, besteht in der kompletten Stadt, als auch den Ortsteilen ein Tempolimit von 30 km/h. Gerade im Bereich der L 490 als auch der Kreisstraße „Am Osterbächel“ – Burgstraße und der Trifelsstraße gilt dies jedoch nicht.

In der Beratung wurde der Antrag gestellt, eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h von der Innenstadt nur bis zum Wasgau-Center zu beschließen.

Der Verkehrsausschuss fasste sodann folgende Beschlüsse:

1. Mit 2 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen sowie 1 Enthaltung wurde der Antrag auf Empfehlung an den Stadtrat auf Geschwindigkeitsbegrenzung 30 km/h im Innerortsbereich auf der ganzen L 490 mit Ausnahme der Landauer Straße ab Wasgau-Center in östlicher Richtung sowie auf der Trifelsstraße und Straße „Am Osterbächel“ – Burgstraße abgelehnt.

2. Mit 5 Ja Stimmen, 1 Nein-Stimme sowie 1 Enthaltung beschloss der Verkehrsausschuss dem Stadtrat zu empfehlen, Tempo 30 auf der ganzen L 490 im Innerortsbereich sowie auf der Trifelsstraße sowie Straße „Am Osterbächel“- Burgstraße Geschwindigkeitsbegrenzung 30 km/h zu beantragen.

4 Bericht aus den Arbeitskreisen

Kein Anfall.

5 Anträge und Anfragen

Es wurden keine Anträge und Anfragen gestellt.

6 Informationen

Kein Anfall.

Worüber Niederschrift

Der Vorsitzende

Der Schriftführer